

Die AlpenAkademie ENGADIN/St.Moritz soll Südbünden zusätzliche Logiernächte bringen

Staunen und Lernen in den Ferien

Der Kreis Oberengadin will mit einem innovativen Projekt den Kultur- und Bildungstourismus in Südbünden fördern mit dem Ziel, zusätzliche Übernachtungen zu generieren und so Arbeitsplätze zu schaffen. Unter der Marke «AlpenAkademie ENGADIN/St. Moritz» soll der kulturelle und naturhistorische Reichtum der Ferienregion professionell vermarktet werden.

Der Tourismus ist ein wichtiger Arbeitgeber, gerade im Engadin. Mit gezielten Massnahmen will der Kreis Oberengadin nun die Branche fördern um Arbeitsplätze zu erhalten oder noch besser, um neue zu schaffen. Investieren will man in den Bildungstourismus, einen weltweit stark wachsenden Markt. Wissenshungrige und kulturinteressierte Gäste sollen mittels Bildungswochen, Seminaren und Tagungen nach Südbünden geholt und Stammgäste sowie Zweitwohnungsbesitzer zu längeren Aufenthalten animiert werden. Insbesondere im Sommer und Herbst will man damit Hotel- und Ferienwohnungsbetten füllen.

Die einzelnen Tourismusorte engagieren sich zwar schon heute in dieser Angelegenheit. Doch gegenwärtig besteht ein unübersichtliches und qualitativ unterschiedliches Angebot. Und vieles, was Südbünden mit seiner einmaligen Berg- und Kulturwelt zu bieten hat, ist ungenutzt. Abhilfe verspricht das Projekt «AlpenAkademie». Der Kreis Oberengadin hat die Academia Engiadina in Samedan damit beauftragt, eine Plattform zu schaffen, wo bisher unabhängig vermarktete Angebote aus ganz Südbünden zusammengefasst werden. Es soll ein Netzwerk entstehen zwischen Bildungsinstitutionen, Kultur, Naturforschung und Tourismus, welches die Zusammenarbeit fördert und neue Produkte hervorbringt, die auf die vorhandene Infrastruktur aufbauen. Alle Angebote werden einem einheitlichen Qualitätsstandard unterstellt.

Die Academia Engiadina engagiert sich seit langem für die Idee einer Bildungsregion Südbünden. Sie vertritt die regionalen Interessen und verfügt über ausgewiesene Sach- und Fachkompetenz. Das Netz von Partnerschaften über die Region hinaus kann sie im Projekt «AlpenAkademie» hilfreich einsetzen.

Infobox

Auftraggeber: Kreis Oberengadin

Weitere Träger: Staatssekretariat für Wirtschaft seco (Innotour), Amt für Wirtschaft und Tourismus des Kantons Graubünden, Ferienregion Engadin, Clean Energy St. Moritz/ENGADIN

Partner GEOPARC: Schweizerischer Nationalpark, Pro Natura, GEOforumCH, Engadiner Naturforschende Gesellschaft, Pure Power Graubünden/Rätia Energie

Partner CULTURE: Hotel Laudinella, Forum Engadin, Stiftung Terrafina Oberengadin, Engadiner Kulturtage Zuoz

Erste Veranstaltungen zum Auftakt der «AlpenAkademie ENGADIN/St.Moritz»

20. Mai 2005 in Bern:

75 Jahre Geologischer Atlas der Schweiz in Bern

1. / 2. Juli 2005 in Samedan und Pontresina:

Lancierung AlpenAkademie ENGADIN/St.Moritz und Präsentation der Jubiläumsblätter St. Moritz und Piz Bernina des Geologischen Atlas der Schweiz